

Christ, Georg Christoph¹

Lebensdaten/Herkunft:² * Kulmbach 1641, + Frankfurt 1696

Ugv NN, Forstmeister zu Hof im Vogtland

Gv NN, Beamter zu Wunsiedel

V Georg Julius Christ³, Kammerrat zu Bayreuth, ∞ I. Elisabeth Schwalb, II. vor 1660 Dorothea T d. Johann Walber, Kastner zu Kulmbach⁴

Br Johann Sebastian, * Bayreuth 23. Mai 1661, + Sept. 1728, sachsen-coburgischer Hof-, Regierungs- und Consistorialrat und Proto-Scholarch des Gymnasiums zu Coburg, ∞ Anna Euphrosina von Drechsel

Werdegang: Studium 1659 in Jena⁵, dort 1666 Dissertation⁶ und 1668 Promotion zum J.U.D.⁷, 1669 RKG-Advokat zu Speyer⁸, nach 1674 Ratskonsulent zu Worms

Familie: ∞ I. Speyer 25. Jan.⁹ o. 8. April 1669¹⁰ Anna Elisabeth, + Febr. 1672¹¹, T d.

Georg Friedrich Mohr (s. u. **RKG-Assessoren, Mohr, Georg Friedrich J.U.D.**)

T Dorothea Jacobe, ∞ Frankfurt 11. Sept. 1693 Johann Ulrich von Gülchen, J.U.D. (s. u.

RKG-Advokaten u. -Prokuratoren, von Gülchen, Johann Ulrich, J.U.D.)

∞ II. 1673/74 Anna Catharina (Anna Christina, Christina Catharina) NN¹²

¹ GÖRTZ, Reichskammergerichtspersonal (Predigerkirche und St. Georgen) S. 90-91.

² FIKENSCHER, Gelehrtes Fürstenthum Baireuth, Band 1S. 217: *Christ, Georg Christoph, der Rechte Doctor iund Consulent zu Worms, war zu Culmbach 1641 geboren und der Sohn eines Kammerraths zu Baireuth, Georg Julius Christs, mit Elisabetha einer gebornen Schwalbin gezeugt, besuchte die Universität Jena und ward daselbst am 19. Junius 1666 Doctor der Rechte, und Consulent zu Worms, starb zu Frankfurt am, Mayn 1696.*

³ HISTORIE DES JAHRS 1728 S. 242: *Nachdem im abgewichenen Monath . . . des Absterbens 2 vortrefflicher Männer Meldung geschehen, , sind für dieses mahl einige merckwürdige Nachrichten, so von denselben kund geworden, zu communiciren; Hr. Johann Sebastian Christ auf Finckenmühl, Hochf. Sachsen-Cob. Gemeinsch. Hof-Regierungs. und Consistorial-Rath, wie auch des Gymnasii Proto-Scholarcha, was gehoren zu Bayreuth im Jahr 1661 am 23 May, aus ansehnlichen alten Geschlecht. Der Hr. Vater war ältester Canner-Rath zu Bayreuth, der Groß-Hr. Vater Beamter zu Wonsiedel, der Ihr-Groß-Vater Forstmeister zu Hoff im Voigtlande. Zu dem Studiren und allem Guten wurde er mit ungemeinem Fleiße erzogen und erlernte die Sprachen und Wissenschaften auf mdas gründlichste. Er studirte auf dem Gymnasio zu Bayreuth und den Academien Leipzig, Jena, Straßburg, auf der leztern disputirte er pro gradu in jure sine praeside De joco im 22sten Jahr seines Alters. Nachdem er die berühmtesten Juristen selbigen Zeit Struven, Rebhan, Schrugem, Obrechten gehört und sich auch eine Zeit lang zu Wormbs enthalten bey seinem Bruder, Georg Christoph Christen, einem ansehnlichen Gelehrten, Juris Consulto und damahligen ältesten Raths-Consulenten zu Worms.*

⁴ FIKENSCHER, Gelehrtes Fürstenthum Baireuth, Band 1S. 220: *Christ, Johann Sebastian . . . war aus Baireuth und eine Sohn des dasigen Kammerraths Georg Julius Christs und Dorothea, Johann Walbers, Casterns zu Culmbach Tochter.*

⁵ JAUERNIG, Matrikel Jena Bd. 2 S. 130: *Christ, Gg. Chph., Byruthinus, W 1659.*

⁶ Dissertation *De actionibus in rem scriptis*, Jena 1666.

⁷ *Viro Nobilissimo, Amplissimo, Consultissimo Dn. Georgio Christophoro Christio, Franco, J.U.L. ac Causarum Patrono solertissimo Domino atque Amico suo veteri plurimum honorando Cum is in illustri Academia Jenensi more institutoque Majorum in solenni panegyri XIII. Cal. Junii, [M D]C LXIX. Doctor in utroq; jure renuntiaretur lubens meritoque gratulor Theodosius Lehmannus, Annae-Mont. Jurium Doctorandus.* Jena 1668.

⁸ Er tritt in Speyer zwischen 1670 und 1674 viermal als Taufpate in Erscheinung.

⁹ SCHRAGMÜLLER, Leichenpredigt für Dr. Georg Friedrich Mohr.

¹⁰ *Das Hochzeitliche Ehren-Fest des wohledlen, vest- und hochgelehrten Herrn Georg Christoph Christen, beeder Rechten Doctorn, und des hochloeblichen kayserlichen Cammer-Gerichts zu Speyer wohlbestallten Advocaten, mit . . . Anna Elisabetha . . . Georg Friederich Mohren, vornehmen Jcti und des hochloeblichen kayserlichen Cammer-Gerichts wohlverdienten aeltisten Assessoris . . . Tochter, so in Speyer den XXV. Jenner des 1669sten Jahrs vollzogen wurde: wird in Bayreuth von etzlichen Goennern und Freunden beglueckwunschet.* Bayreuth 1669.

¹¹ GROH, Personal des Reichskammergerichts, Besitzverhältnisse S. 29: Christ Dr. (ohne Vorname, welcher ?) . . . Am 27. Februar 1672 erhält der Speyerer Stadtrat die Leichenpredigt seiner + Ehefrau; am 11. März 1672 übergibt er dem Rat 100 fl. Legat seiner Ehefrau für das Waisenhaus.

¹² Sie tritt in Speyer zwischen 15. Febr. u. 13. Jun. 1674 dreimal als Taufpatin in Erscheinung.

Schriften: *De actionibus in rem scriptis*, Jena 1666.